

Mit dem Projekt KulturWERKstatt soll das Areal Aebimatt nicht nur der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden, sondern darüber hinaus verschiedene Funktionen angeboten werden. Es wird ein Ort geschaffen, der Platz für gezielte Nutzergruppen bietet und für diese zur Schnittstelle zwischen privaten und beruflichen Aktivitäten wird. Konkret sollen drei programmatische Bestandteile miteinander verbunden werden und eine breite Öffentlichkeit ansprechen: Produktion, Ausstellung und Veranstaltung.

Der erste Teil, die Produktion, wird vorwiegend von Studierenden, Künstlern_innen und Freiberuflern genutzt. Das Angebot beinhaltet Werkstätten und Ateliers, sowie private bzw. Gruppenarbeitsräume. Als Abwechslung werden für die Nutzer einige Ruhe- bzw. Erholungsbereiche vorgesehen, sowie ein Gastrobereich in Form einer Kantine.

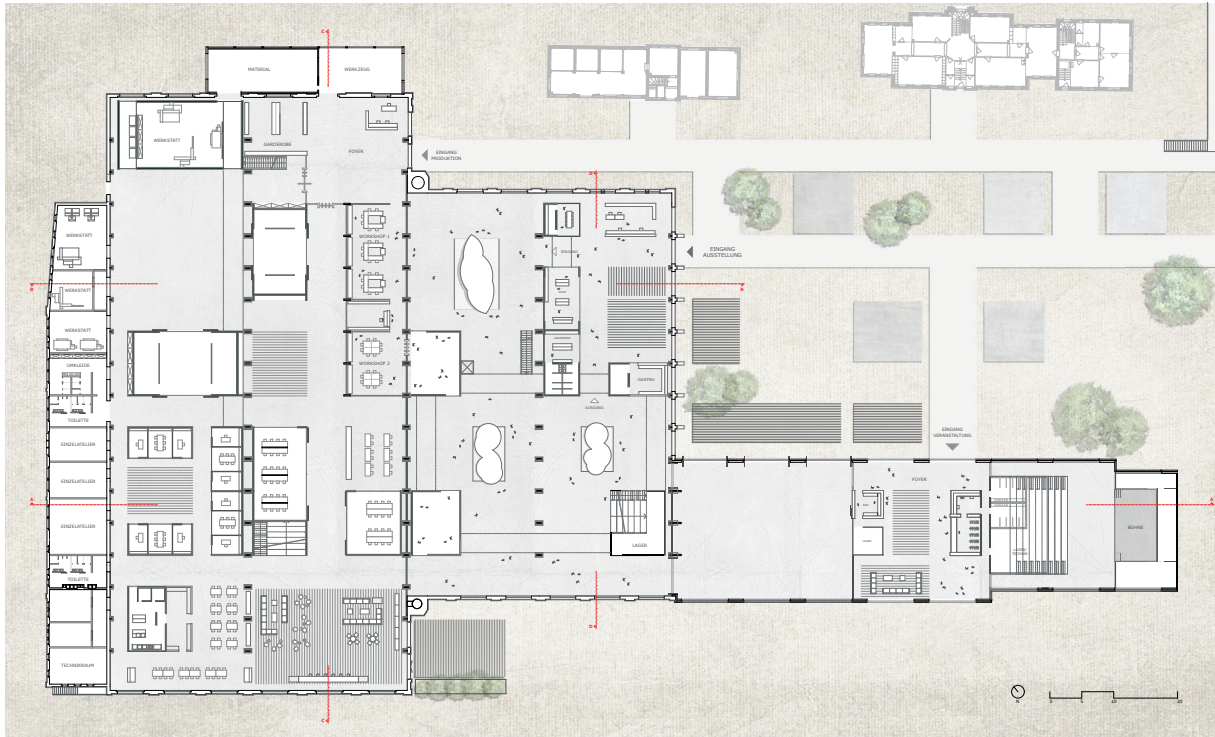
Der Ausstellungsbereich, welcher direkt an die Produktion anschliesst, ist vor allem für großformatige Ausstellungsstücke gedacht, womit die Großzügigkeit der Räume möglichst gut ausgenutzt werden kann. Zudem wird für kleinere Objekte sowohl im Erdgeschoss, als auch im Obergeschoss Platz geschaffen. Durch die eingefügte zweite Ebene wird ein räumliches Erlebnis der Objekte ermöglicht, welches ganz neue Perspektiven für den Betrachter zulässt. Zusätzlich wird hier die Möglichkeit geboten an Workshops teilzunehmen, der dafür vorgesehene Bereich befindet sich zwischen Produktion und Ausstellung und ist von beiden Seiten zugänglich.

Der Veranstaltungsbereich beinhaltet zwei große Eventräume. Einen offenen, frei bespielbaren Raum, welcher die Schnittstelle zwischen Veranstaltung und Ausstellung bildet und bei Bedarf auch für Ausstellungen genutzt werden kann und ein Konzert- bzw. Theatersaal. Der Bereich soll zur Belebung des Areals dienen.

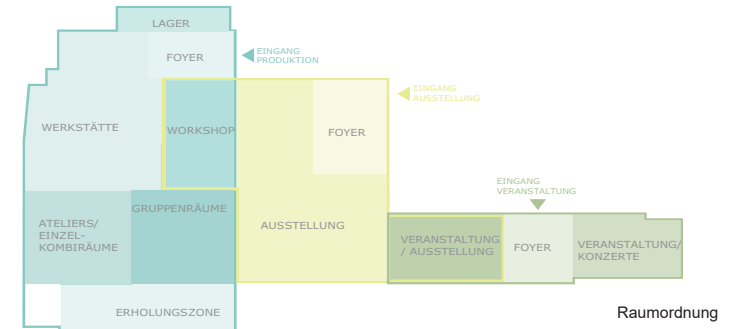
Der Ausstellungs- und Veranstaltungsbereich haben jeweils ein großes Foyer mit einem Gastrobetrieb, der sich nach Außen ausbreitet. Der Außenraum wird zusätzlich durch eine Bühne, mehrere Ausstellungsplattformen sowie Sitzmöglichkeiten aufgewertet und neu begrünt. Durch das Hinausziehen der Funktionen in den Außenraum, soll das Areal bereits von Weitem für den Besucher wahrnehmbar sein.



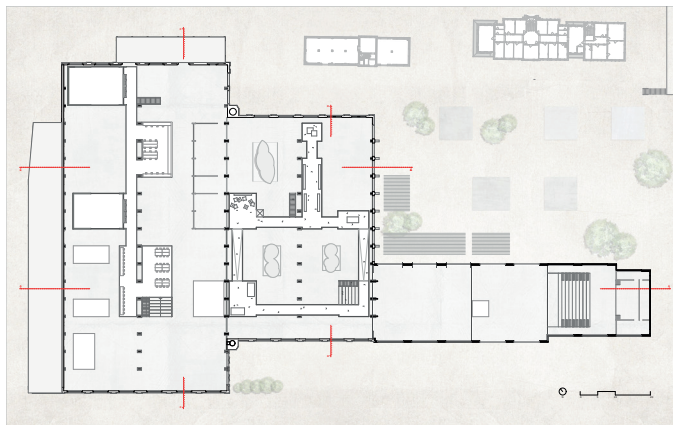
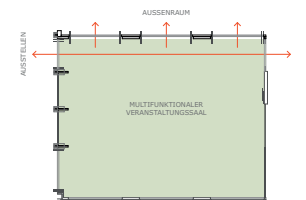
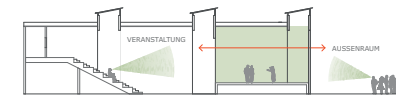
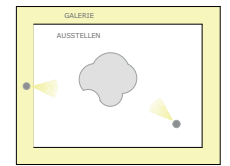
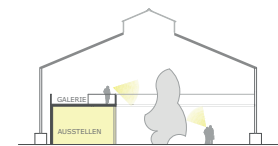
Perspektive Produktion



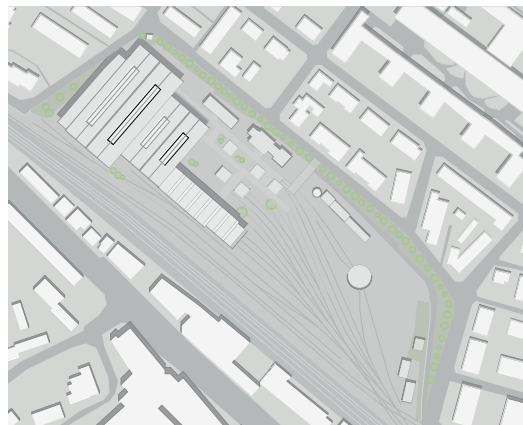
Grundriss EG



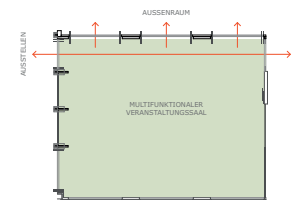
Raumordnung



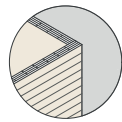
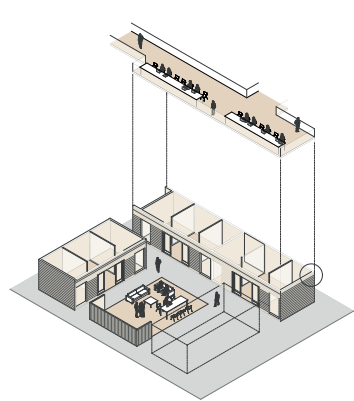
Grundriss OG



Lageplan

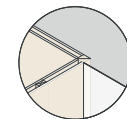
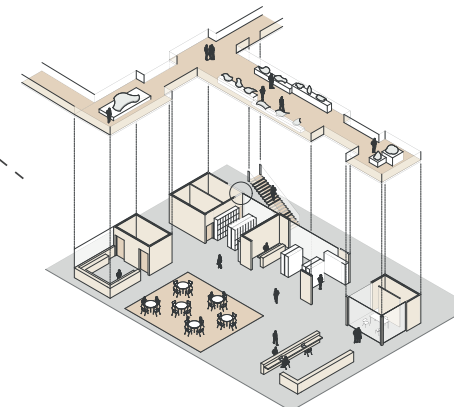
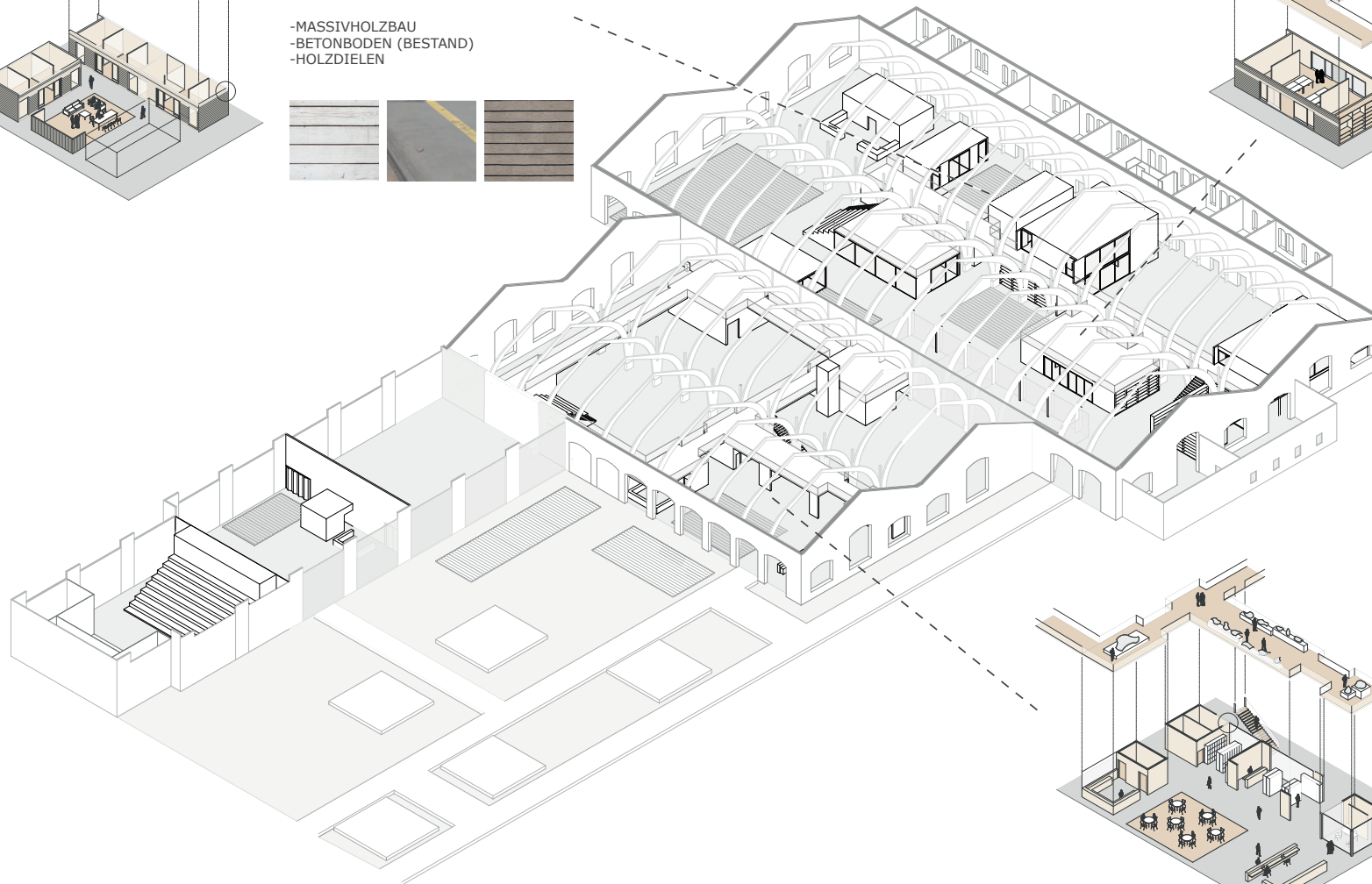
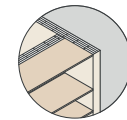
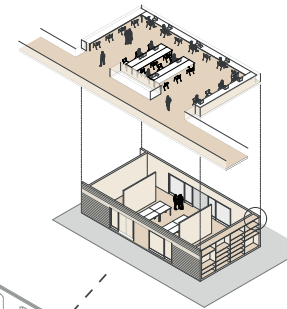
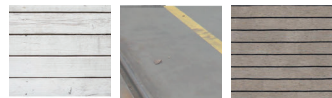


Raumkonzept



PRODUKTION:

- MASSIVHOLZBAU
- BETONBODEN (BESTAND)
- HOLZDIELEN

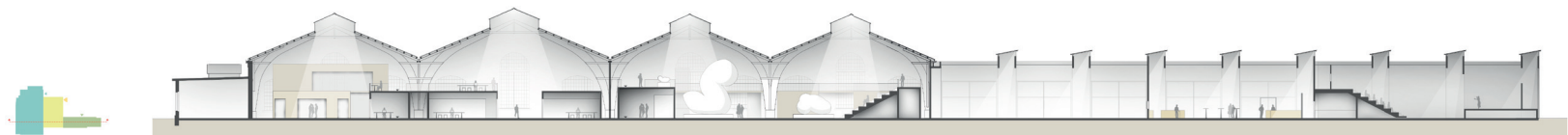


AUSSTELLUNG:

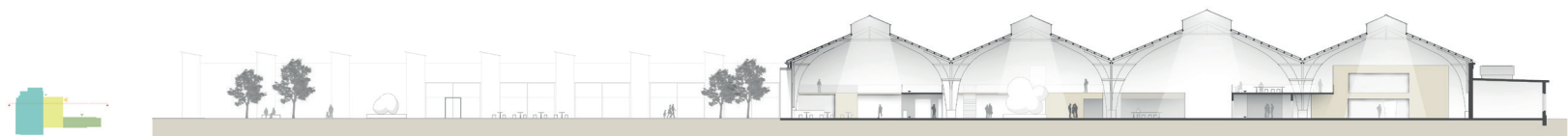
- LEICHTHOLZBAU
- PUTZ
- BETONBODEN (BESTAND)



Axonometrie



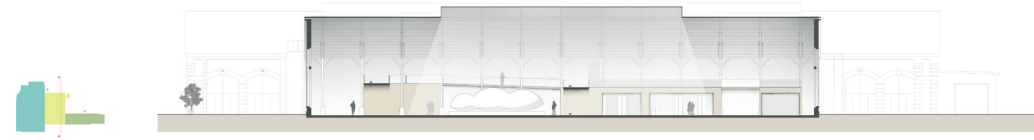
A-A Schnitt



B-B Schnitt



C-C Schnitt



D-D Schnitt



Frontal Ansicht



Perspektive Ausstellung